

Einladung zur Fachtagung

Von Visionen, die verbinden und Aktionen, die wirken.

Wir blicken zurück auf 20 Jahre Gemeindefnetzwerk – 20 Jahre Austausch, innovative Projekte und Engagement für die Alpen. Im Rahmen unserer Tagung teilen erfolgreiche Gemeinden ihre Erfahrungen: Was wurde erprobt und was hat sich bewährt?

Wer Strategien folgt, weiß wohin er will!

Gemeinden werden von Aufgaben überrollt und müssen wahre „Alleskönner“ sein um langfristig hohe Standards hinsichtlich Lebensqualität, nachhaltigem Wirtschaften und Natur- und Klimaschutz zu halten. Was hilft wenn ein Berg von Herausforderungen den Blick in die Zukunft verdeckt? Es braucht Strategien – sie dienen als Wegweiser, gehen Hand in Hand mit der Umsetzung und führen langfristig ans Ziel.

Datum	23.-24.06.2017
Tagungsort	Gemeinde Budoia, Bar Bianco, Via Bianco 4, 33070 Budoia PN, Italien
Check-In	Donnerstag, 22.06.2017; 18.00-19.00 / Freitag, 23.06.2017; 08.30-09.30
Tagungsbeitrag	EUR 95,00 für Aida-Mitglieder EUR 135,00 für Nicht-Mitglieder Es handelt sich um einen Unkostenbeitrag für die Verpflegung an zwei Tagen.
Bezahlung	Entweder bar vor Ort oder per Überweisung an: Gemeindefnetzwerk „Allianz in den Alpen“ IBAN: DE17 7116 0000 0005 0264 82 BIC: GENODEF1VRR
Sprachen	Simultanübersetzung in Deutsch, Französisch, Italienisch und Slowenisch
Anmeldung	Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich. Bitte melden Sie sich online auf unserer Webseite www.alpenallianz.org an.
Anmeldeschluss	Freitag, 09.06.2017

Infos zur Anreise

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Mit der Bahn über Venedig/IT bzw. Villach/AT nach Pordenone. In Pordenone stehen am Bahnhof Taxis für den Transfer nach Budoia (ca. 15 km) zur Verfügung.

Shuttle von Pordenone:

Bei Bedarf, kann ein Shuttle zwischen dem Bahnhof Pordenone und den Gemeinden Budoia, Polcenigo und Aviano organisiert werden. Bitte melden Sie sich dazu im Anmeldeformular an.

Gemeinsame Anreise im Bus:

Eine gemeinsame Anreise aus Vorarlberg/AT und der Schweiz bzw. aus Frankreich und Westitalien kann bei Bedarf organisiert werden. Die Kosten werden unter den Mitfahrenden aufgeteilt. Bitte melden Sie sich dazu im Anmeldeformular an.

Übernachtung

Es sind Zimmerkontingente in Budoia und den Nachbarorten Polcenigo und Aviano reserviert. Bitte melden Sie sich dazu im Anmeldeformular an.

Fotorechte

Die Veranstaltung wird fotografisch dokumentiert. Mit Ihrer Teilnahme stimmen Sie möglichen Aufnahmen zu.

Kontakt

Gemeindenetzwerk „Allianz in den Alpen“
Feldwieser Strasse 27; 83236 Übersee am Chiemsee
Deutschland
T +49 8642 6531, F +49 8642 6214
E dorothea.rechberger@alpenallianz.org

Do, 22.06.17

18.00	Check-In Bar Bianco
19.00	Apéro und Abendessen für alle früh Angereisten Restaurante Ca' del Bosco, Via Bianco 34, 33070 Budoia PN, Italien

Fr, 23.06.17

08:30	Check-In
08:30	Ausstellung „20 Jahre Gemeindenetzwerk“
09.00	Begrüßung Marc Nitschke, Vorsitzender Allianz in den Alpen Roberto de Marchi, Bürgermeister Budoia Debora Serracchiani, Präsidentin Friuli Venezia Giulia Markus Reiterer, Generalsekretär Alpenkonvention
09.30	Karl Reiner und Leo Baumfeld, ÖAR Vom strategischen Weg zur Umsetzung – Erfolgsfaktoren für Erfolgsprojekte Moreno Baccichet (Universität IUAV Venedig) Neue Situation braucht neue Wege – Regionale Strategien aus dem Friaul Moderierte Gesprächsrunde: Erfolgsprojekte aus 20 Jahren Gemeindenetzwerk z.B. Präsentationen aus Nenzing/AT, Massello/IT und der Region Julische Alpen/SL
13.00	Mittagessen

14.30	Ausstellung „20 Jahre Gemeindeforum“
15.00	Mitgliederversammlung Exkursionen in die Region Naturpfad GOR: Neue Strategien brauchen oftmals ungewöhnliche Maßnahmen. Zur Aufwertung des Naturpfades GOR verlegt die Gemeinde Budoia, im Rahmen von dynAlp-nature, das bisherige Abwassernetz. Jetzt profitieren alle – BewohnerInnen, BesucherInnen und Biodiversität. Parco San Floriano: Vielfältiger könnte ein Projekt nicht sein: Nachhaltiger Anbau, Verarbeitung und Genuss von regionalen Produkten. Versuche mit alten und neuen Sorten die an veränderte klimatische Bedingungen angepasst sind. Umweltbildung für Familien und Schulen. Beschäftigungsmöglichkeit für sozial Benachteiligte. Das alles ist eingebettet in die wunderbare Landschaft des italienischen Voralpenlandes. – Ein Park für alle Sinne! Ausgrabungsstätte Palù: Der Ort gehört seit 2011 zum UNESCO Welterbe der „Prähistorischen Pfahlbauten in den Alpen“. Wie lässt sich eine solche Auszeichnung in einen Mehrwert für die Region umwandeln? Alle TeilnehmerInnen der Exkursion entwickeln und diskutieren Strategien für die Zukunft. Wasserlauf Ruial: Die Wasserversorgung von Budoia aus dem 17. Jahrhundert wurde in einem Großprojekt und unter dem Einsatz vieler Ehrenamtlicher restauriert. Heute versorgt Ruial die Region nicht mehr mit Wasser, sondern bietet BewohnerInnen und BesucherInnen einen Weg in die Natur.
20.00	Festabend in Polcenigo

Sa, 24.06.17

09.00	Ausstellung „20 Jahre Gemeindeforum“
09.30	Wir suchen in allen Sessions Antworten auf die Frage: „ Was können Gemeinden tun? “ Projektbeispiele aus Regionen und Gemeinden zeigen verschiedene Wege. Alle TeilnehmerInnen sind eingeladen sich aktiv mit ihren Ideen und eigenen Beispielen einzubringen. 1: Nachhaltiger Tourismus – attraktive Angebote für neue Zielgruppen Sozial- und Umweltverträglichkeit machen Tourismuskonzepte nachhaltig – aber nicht gleichzeitig attraktiv für BesucherInnen. Dafür braucht es innovative Ideen und kreative Angebote die zielgruppenorientiert entwickelt und kommuniziert werden. 2: Klimawandel – Strategien zur Anpassung Der Klimawandel ist im Alpenraum stärker spürbar als andernorts. Als Reaktion braucht es lokale Maßnahmen zur Anpassung an die Folgen extremer Wetterbedingungen, z.B. in der Land- und Forstwirtschaft und im Schutz vor Naturgefahren. Gemeinden sind hier zum Umdenken gefordert! Die Session bildet den Abschluss eines Projekts von AidA Italia. 3: PlurAlps – Vielfältige Alpengemeinden Die Gemeinden zeigen kreative Lösungen für Dienstleistungen und soziale Angebote. Sie erleichtern damit Integration und bieten Lebensqualität für alle, damit Zuzug und Verbleiben attraktiv ist. In der Session werden Erfahrungen aus dem EUR-Projekt PlurAlps geteilt.
12.30	Gemeinsamer Abschluss im Plenum
13.00	Mittagessen